

SV Hutthurm angelt sich Knab und Grubmüller

Fußball-Bezirksligist SV Hutthurm hat für seine Defensiv-Abteilung noch einmal personell nachgelegt. Von Union Kopfing kommt der 23-jährige Luis Grubmüller, der zuvor beim SV Schallding II Bezirksliga-Erfahrung gesammelt hat. Zudem konnte sich der SVH die Dienste von Youngster Jakob Knab (19) sichern, der bislang für den Saison-Auftaktgegner TSV Waldkirchen (19. Juli) aktiv war. „Beide sind gelehrte Innenverteidiger und werden uns sofort weiterhelfen“, ist der Sportliche Leiter Konrad Behringer überzeugt. Die Hutthurmer müssen sich nach dem Weggang von Stefan Jungbauer, Max Freund, Maximilian Köberl und Stefan Pecher sowie den längerfristigen Ausfällen von Matthias Kühberger, Dustin Lippert (beide Kreuzbandriss), TM Andreas Kronawitter (Schulterverletzung) und Philipp Weber (Sehnen-Anriss im Oberschenkel) erst einmal neu sortieren. Coach Albert Krenn ist nach Kreuzband-OP ebenso auf dem Weg zurück wie Lukas Krenn. „Wir haben großes personelles Potenzial in unserer ganz jungen Mannschaft und wollen nach der Vizemeisterschaft auch diesmal wieder unter den Top Drei mitmischen“, sagt Behringer. Der nächste Test steigt am heutigen Samstag um 15 Uhr gegen den VfB Straubing.

– red

Weiter geht's in Bodenmais und Bernried

Nächste Etappen der Heimat Trails Trophy starten am Montag – 1200 Aktive und Hauzenberg und Freyung

Vier Landkreise – acht Stationen: Das Breitensport-Event Heimat Trails Trophy ist auch heuer ein absolutes Highlight im niederbayerischen Sportkalender. Nach dem Auftakt in Moos bzw. Bad Griesbach verzeichneten zuletzt auch die Standorte Hauzenberg und Freyung riesigen Zulauf. Rund 1200 Aktive haben sich laufend, als Nordic Walker oder mit Rad bzw. E-Bike beteiligt.

Übermorgen, Montag, geht es nun weiter – in Bodenmais und Bernried. Wer sich in der Gesamtwertung platzieren möchte, muss an mindestens vier Standorten die selbe Disziplin absolvieren. Besonders eifrige Cracks können sich schon jetzt über ihre Platzierungen freuen, der Wettlauf um die Topplätze nimmt aber erst richtig Fahrt auf. Beide Standorte bieten jeweils zwei Strecken, was bedeutet, dass für jeden Teilnehmer noch alles offen ist. Der Standort Bodenmais wird feierlich mit dem HTT GAUDI #friday am 5. Juli eröffnet. Weiter geht's am 19. Juli in Bodenmais, gestartet jeweils um 17 Uhr.

Die Strecken sind wie gewohnt vom 1. bis zum 21. des Monats beschildert und zur Nutzung geöffnet. Sie sind öffentlich zugänglich, was bedeutet, dass auch viele



Freuen sich über die riesige Resonanz der Heimat Trails Trophy: Florian Beer (v.l.), Tom Ritzer, FRG-Landrat Sebastian Gruber, Passaus Landrat Raimund Kneidinger, Stefan Dörner und Veranstalter Daniel Gotsmich beim Event in Hauzenberg.

– Foto: Agentur siimple GmbH

Sport- und Naturfreunde ohne offizielle Anmeldung die Routen nutzen werden. Die Veranstalter hoffen auf noch mehr Anmeldungen. Alle Details zu den Strecken, Terminen und weiteren Infos unter www.heimattrails.de.

Ergebnisse Hauzenberg

Laufen / Frauen: 1. Franziska Plattner 39:44 Minuten; 2. Barbara Gigl 44:00; 3. Martina Hilgart (SLC Kirch-

berg) 44:20; 4. Isabell Mundry (Lieblingsteam24) 45:11; 5. Julia Wienzierl 47:42. – Herren: 1. Tobias Schreindl (Iprotec) 30:15; 2. Jerome Zahn (SC Bavaria) 35:21; 3. Christoph Fuchs (RSC Waldkirchen Laufgruppe) 35:42; 4. Jirko Schöttl (Waidla Cycling Club) 36:49; 5. Werner Trautner 37:15.

Radfahren / Frauen: 1. Ines Stögbauer (LRA Freyung-Grafenau) 59:42; 2. Elke Höft (RSC Tittling) 1:00:24 Stunden; 3. Elisa Vogt (SCR Ötzing) 1:02:28; 4. Sibylle Sporkert (SLC Kirchberg) 1:02:38; 5. Andrea Krah (R&S Racing Team) 1:04:00. – Herren: 1. Sergio Cavaco (Fa. Streicher) 26:05; 2. Christopher Maletz (Bayerwald-Express) 41:55; 3. Marco Göttl (#teamwensauer)

45:09; 4. Ingmar Ziegenbein (Bayerwald-Express) 46:28; 5. Andi Wensauer (#teamwensauer) 46:31.

E-Bike / Frauen: 1. Andrea Grosch (Mooser Enduro Team) 44:36; 2. Julia Loos 46:00; 3. Doris Bittner (Fa. Schurr, Granat & Partner) 46:03; 4. Julia Grosch (Mooser Enduro Team) 46:16; 5. Jutta Brunner 48:13. – Herren: 1. Michael Eberl 37:03; 2. Thomas Nöbauer 38:15; 3. Matthias Hauptmann 39:00; 4. Johann Kiehl 40:00; 5. Tobias Zacher 43:24.

Nordic Walking / Frauen: 1. Birgit Süß (Happy Sports Freyung) 1:04:51; 2. Marion Süß 1:06:48; 3. Tanja Bräuer 1:08:46; 4. Sandra Bayer (beide WSV Rastbüchl) 1:11:04; 5. Margit Sel-

witschka (Fa. Komax) 1:11:15. – Herren: 1. Wolfgang Blank (GP Bayerwald) 55:15; 2. Tobias Raith (Fa. Rohde & Schwarz) 57:40; 3. Kevin Kronschnabl 1:00:27; 4. Thomas Rösener (Fa. Schöck) 1:02:21; 5. Martin Bendl 1:02:48.

Ergebnisse Freyung

Laufen / Frauen: 1. Annette Bauer 45:20; 2. Barbara Gigl 51:22; 3. Martin Hilgart 53:45; 4. Edith Unfried 54:17; 5. Julia Weinzierl 54:25. – Herren: 1. Tobias Schreindl 34:31; 2. Jirko Schöttl 41:17; 3. Heinrich Schiller 43:06; 4. Stefan Bauer 44:44; 5. Mario Weißmann 45:13.

Radfahren / Frauen: 1. Sibylle Sporkert 1:08:28; 2. Elke Höft 1:20:25; 3. Magdalena Groß (LRA Freyung-Grafenau) 1:24:09; 4. Ines Stögbauer 1:28:26; 5. Andrea Siemon 1:29:00. – Herren: 1. Christopher Maletz 50:38; 2. Marco Göttl 52:48; 3. Gerhard Fuchs 53:43; 4. Christian Lorenz 55:07; 5. Matthias Artmann (#teamwensauer) 56:48.

E-Bike / Frauen: 1. Jutta Brunner 43:24; 2. Kveta Liebl 44:48; 3. Dpris Falter 44:52; 4. Andreas Grosch 45:03; 5. Julia Grosch 47:34. – Herren: 1. Sven Kramer 37:59; 2. Michael Eberl 40:35; 3. Tobias Zacher 42:57; 4. Matthias Hauptmann 43:00; 5. Thomas Falter 43:02.

Nordic Walking / Frauen: 1. Christiane Romeo 1:07:26; 2. Radka Kusova 1:11:10; 3. Marion Süß 1:12:31; 4. Birgit Süß 1:12:50; 5. Laura Maier 1:20:46. – Herren: 1. Wolfgang Blank 1:00:03; 2. Tobias Raith 1:04:48; 3. Kevin Kronschnabl 1:07:33; 4. Sven Kramer 1:08:11; 5. Thomas Rösener 1:09:09.

Beeindruckende Quote

Topscorer Sevchenko verlängert mit Passau Black Hawks



„Menschlich schwer in Ordnung“: Arturs Sevenko.

– Foto: Sven Kaiser

Gute Nachrichten für die Black Hawks. Arturs Sevchenko wird auch in der Spielzeit 2024/25 das Trikot des Passauer Eishockey-Oberligisten tragen. Das gab der Verein am Freitag bekannt.

Die Habichte konnten mit der Vertragsverlängerung ihres Topscoreers ein weiteres wichtiges Puzzlestück bei der Kaderzusammenstellung hinzufügen. Der 30-jährige Österreicher kam während der letzten Saison zu den Hawks. Ohne große Eingewöhnungszeit spielte sich Sevchenko sofort in die Herzen der Passauer Fans. In nur 34 Spielen konnte der schnelle und technisch starke Stürmer 22 Tore erzielen – dazu kommen weitere 33 Torvorbereitungen.

In der Oberliga Süd absolvierte Sevchenko insgesamt 85 Spiele

(Lindau und Passau) und kann beeindruckende 109 Scorerpunkte vorweisen. Mit ihm und dem Tschechen Jakub Cizek (22) stehen nun zwei transferkartenpflichtige Spieler im Passauer Kader.

„Wir freuen uns natürlich brutal, dass wir ihn halten konnten. Arturs ist ein überragender Mannschaftsspieler, der auch scoren kann und menschlich schwer in Ordnung ist“, sagt Trainer und sportlicher Leiter Thomas Vogl (47) zur Vertragsverlängerung des 30-Jährigen. „Ich bin total überzeugt von Arturs. Das zwischen Passau und ihm passt einfach perfekt. So einen Spieler in Passau zu halten, ist einfach überragend und zeigt, welchen Stellenwert wir auch mittlerweile bei den Spielern haben.“

– czo

Voggenreiter knackt Marke

„Sweep“ der Athleten des LAC Passau über 800 m unter zwei Minuten

Die roten Wettkampf-Shirts mit dem Passauer Wolf dominierten das 800-Meter-Rennen in Karlsfeld. Bei der dritten Veranstaltung des Läufercups 2024 gelang Marco Voggenreiter, Jonathan Adler und Max Wörner ein „Sweep“. Die Athleten des LAC Passau belegten bei den Männern die ersten drei Plätze.

Vom ersten bis zum letzten Meter rannte Voggenreiter an der Spitze des Feldes. Der bayerische U18-Hindernismeister drückte vom Start weg auf das Tempo, knackte erstmals in 1:59,97 Minuten die Zwei-Minuten-Marke und steigerte seine Bestzeit um zwei Zehntel. Ein erfolgreicher Underdistanz-Test des noch 16-Jährigen zum Abschluss einer harten Trainingswoche. In einer Woche kämpft er über 2000 m Hindernis



Langen Schritts zur Rekordmarke – schafft Marco Voggenreiter auch den Sprung zu einer DM-Medaille?

bei der U18-DM in Mönchengladbach um Edelmetall und einen der zwei zu vergebenden Plätze für die U18-EM in Banska Bystrica (Slowakei).

Adler drückte seine Bestzeit um zwei Sekunden auf 2:01,39 Minuten. Nach bedächtigem Beginn stürmte er in einem langgezogenen Spurt auf der Zielgeraden an Wörner vorbei (2:01,81). Dieser blieb nur neun Hundertstel über seiner Bestzeit, aufgestellt vor zwei Jahren in Karlsfeld. Alle drei Athleten haben noch deutlich Luft nach oben, können die 800 Meter noch zwei bis drei Sekunden schneller laufen. Nach dem verletzungsbedingten Ausfall der Sommersaison 2023 bestritt Pauline Lorenz nach zwei Jahren wieder ein 800-m-Rennen. In 2:26,69 Minuten belegte sie in der U20 Platz zwei. Änne Rothe gewann in 2:28,14 die U18.

– T./F.: khb

WSV mit Silber und Bronze

Bärenstarke Triathleten Kipphardt und Schmid

Der Triumphzug geht weiter: Auch beim Triathlon in Landshut räumten die Athleten des WSV Otterskirchen ab. Anna-Maria Kipphardt und Marco Schmid holten Silber und Bronze, setzten den erfolgreichen WSV-Sommer fort.

Dabei war die Medaille für Schmid mit Schmerzen verbunden. Der WSV-Athlet ging über die Olympische Distanz ins Rennen. Nachdem das Schwimmen (1,5 km) mit 30:35 Minuten ordentlich verlief, passierte das Missgeschick: Beim Landgang prellte sich Schmid zwei Zehen stark. Auf dem Rad (40 km) konnte er noch Boden gutmachen und mit 58:55 Minuten die sechstbeste Zeit einfahren. Doch beim Laufen (10,8 km) kosteten ihn die Zehenschmerzen dann wertvolle Zeit (mit 46:37 Minuten zehntbeste Laufzeit). Mit großem Kampfgeist schaffte es Schmid aber letztlich auf Platz 3 der AK 35 und auf Rang 10 der Männer-Gesamtwertung (Gesamtzeit 2:21:26 Stunden). Schmid: „Mit dem Ergebnis hatte ich nicht gerechnet. Ich bin für ein erkranktes Teammitglied eingesprungen und ohne Erwartungen in den Wettkampf gestartet. Umso glücklicher bin ich, dass es trotz des starken Teilnehmerfeldes zu Bronze gereicht hat.“

– akr



Glücklich über die Podiumsplätze: Marco Schmid und Anna-Maria Kipphardt.

– Foto: Verein

Anna-Maria Kipphardt ging über die Mitteldistanz an den Start (1,9 km/80 km/21,6 km). Sie jubelte über Silber in der AK35. Ein entscheidender Grund dafür: Das Schwimmen lief für sie überraschend gut, mit 39:12 Minuten lieferte sie die fünftbeste Zeit der Frauen. Diese Steilvorlage nutzte Kipphardt dann auf dem Rad, ihrer stärksten Disziplin. Souverän holte sie dort mit 2:07:58 Stunden die beste Frauen-Zeit. Einzig das Laufen machte ihr ein wenig Probleme, dabei hatte sie nach eigenen Angaben „keine guten Beine“. Am Ende durfte sie sich trotzdem über Platz 2 in der Altersklasse und Rang 3 in der Frauen-Gesamtwertung freuen (Gesamtzeit 4:40:22 Stunden).

LG-Burschen mit gelungenem Debüt

Zwei Wettkampf- bzw. Meisterschaftsdebütanten schickte die LG Passau zu den Bezirksmeisterschaften nach Eggenfelden. Die Resultate von Moritz Brandl und Leonhard Scheidler konnten sich sehen lassen. Bei den 13-jährigen überzeugte Brandl im 75-m-Zeitendlauf in 11,15 Sekunden und Gesamtplatz vier. Im Weitsprung kam er mit 3,96 m auf Rang fünf. Auch Scheidler, der bei den 15-Jährigen startete, entschied seinen Zeitendlauf über 100 m für sich und holte sich in 13,07 die Bronzemedaille. Im Weitsprung musste er mit 4,17 m Platz vier zufrieden sein.

Im Bild (v.l.) Leonhard Scheidler und Moritz Brandl mit Trainer Siegfried Kapfer.



Jonas Storch läuft Bestzeit

Erfolgreiches LG-Quartett bei der „Track Night Vienna 2024“

Mit sehr guten Leistungen überzeugten Anna Drexler, Eva Schultz, Jonas Storch und Frank Schneider bei der achten Ausgabe der „Track Night Vienna“, die im Wiener Leichtathletik-Zentrum neben der Prater-Hauptallee und dem „Ernst-Happel-Stadion“ ausgerichtet wurde und bei der Weltklasse- und Amateursportler bei einer Veranstaltung am Start waren.

Der Dritte der letztjährigen deutschen U18-Meisterschaften über 1500 m, Jonas Storch, lief die 800 Meter, war nach dem Abiturstress ohne große Erwartungen ins Rennen gegangen und wollte „nur“ unter 1:55 Minuten laufen. In einem couragierten Rennen lief er vom Start weg vorne mit, holte sich im Zielspurt auf den letzten 100 m den Sieg und mit 1:52,92 Minuten eine sensationelle neue persönliche Bestzeit. Die Plätze 2 und 3 gingen an Aik Straub (LG Olympia Dortmund) und Paul Del-Negro (Union Salzburg).

Über 5000 m der Männer lief Frank Schneider, letztes Jahr bayerischer Junioren-Vizemeister



Das LG-Quartett (v.li.) Anna Drexler, Frank Schneider, Jonas Storch und Eva Schultz mit der ehemaligen Vereinskameradin Jana Vogel, die heuer für den SWC Regensburg an den Start geht.

– Foto: Kapfer

über 10 000 m, nach 17:05,14 Minuten hinter Linus Schaller (LG Region Karlsruhe) über die Ziellinie. Dritter wurde der Österreicher Luca Kollmann vom KSV Alutechnik Leichtathletik aus Kapfenberg.

Im 5000-m-Rennen der Damen, wo es durch Naomi Kemboi und Caren Jebete Kiplagat einen kenianischen Doppelsieg gab, be-

legte die mehrfache bayerische Meisterin und zuletzt Vierte der deutschen 10 000-m-Meisterschaften, Eva Schultz, nach 16:42,21 Minuten Rang 8 im Gesamtklassement. Für die mehrfache bayerische Jugendmeisterin Anna Drexler, die das Rennen als letzten Test für die deutschen U-23-Titelkämpfe Anfang Juli in Mönchengladbach bestritt, blieben die Uhren nach 17:25,03 Minuten stehen.

– KS